

Wollen auch in Hannover den Knoten im Ohr zum Platzen bringen: The Cat Empire präsentieren ihre Mischung aus Jazz, Rock, Reggae, HipHop und Funk demnächst im Capitol.

Musikalisch bunte Exzentrik

The Cat Empire demnächst in Hannover

17. Oktober 2016, Von: Redaktion, Foto(s): Promo-/Pressefreigabe

Im prall gefüllten Konzertkalender Hannovers im Herbst 2016 stechen unter anderem der 3.Dezember und die Band The Cat Empire heraus. Das für das Capitol angesetzte Konzert der sechsköpfigen Band aus dem australischen Melbourne verspricht im Vorfeld einen musikalisch besonders bunten, tanzbaren Mix aus Jazz, Ska, Rock, Reggae, HipHop, Funk und hier und da sogar Klezmer.

The Cat Empire gehören augen-und ohrenscheinlich zu den Musikgruppen abseits der gewöhnlich relativ klar definierten und abgegrenzten Genres. Keine Frage, auch viele andere Bands mischen auf originelle Art und Weise verschiedene Stile zu spannenden und unterhaltsamen Ergebnissen, die sechsköpfige Truppe aus Australien, die in diesem Jahr mit ihrem aktuellen Album „Rising With The Sun“ die Spitzenposition in den dortigen Charts einnahm, treibt es jedoch noch etwas bunter.

Als musikalische Exzentrik wird das künstlerische Tun von The Cat Empire gern bezeichnet. Der aktuelle Medientext zur Herbsttournee in Europa skizziert den Vergleich zu einem Knoten, die die Band dem Hörer ins Ohr spiele, bevor dieser Knoten schließlich platze.

Die Band um Sänger Felix Riebl mischt in ihren Songs und ihrem Live-Programm auf verhältnismäßig leichte und unbeschwerte Weise Jazz, Ska, Rock, Reggae, HipHop und Funk, dass sich beim Publikum oft recht schnell gute Laune einstellt. Es geht hier schließlich dann auch um das Feiern, um die große Party, die ausgelassene Atmosphäre, wie man sie etwa auf Festivals kennt. In Deutschland konnten The Cat Empire bereits auf so großen und populären Open-Airs wie dem

 © Rockszene.de 2024

Hurricane-Festival im niedersächsischen Scheeßel und dem Southside- Festival im süddeutschen Neuhausen ob Eck punkten, und das Publikum vor der Bühne mitreißen.

Auf Konzerten gehen The Cat Empire variabel zu Werke. Die Stammbesetzung besteht aus sechs Musikern, die bis auf Schlagzeuger Will Hull-Brown und DJ Jumps Khadiwala alle an mehreren Instrumenten aktiv sind, dann und wann ist mit „The Empire Horns“ auch noch eine Bläser- Section mit an Bord. Die Songs des neuen Albums „Rising With The Sun“ seien für die Bühne konzipiert, erklärt Sänger Riebl und führt weiter aus: „Große Songs für die große Bühne. Refrains zum Mitsingen. Und die Rhythmen wirken. Sofort.“

Am Donnerstag, den 3.November treten The Cat Empire im Capitol in Hannover auf. Karten sind bereits an den bekannten Vorverkaufsstellen und online unter anderem über eventim.de, fkpscorpio.com und den örtlichen Veranstalter Hannover-Concerts zu bekommen.

Im Vorprogramm unterstützt werden The Cat Empire von Tinpan Orange.

Links:

www.thecatempire.com
www.hannover-concerts.de
www.fkpscorpio.com
www.capitol-hannover.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Das Scannen der eigenen Gewohnheiten(05.12.2020)
Spaß in Leise(23.09.2020)
Jetzt noch Lust auf Gartenkonzerte(04.08.2020)
Melodic Rock über den Schattenmann(29.02.2020)
Metal, morbider Look und wichtige Botschaften(25.02.2020)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum